



Pressemitteilung Nr. 2

Anlauf nehmen für den großen Coup

Iveco-Pilotin Steffi Halm will sich in der Spitze festsetzen

Für Steffi Halm war es ein verheißungsvoller Auftakt in das EM-Jahr. Nach den Stationen Misano und Budapest liegt die Iveco-Pilotin in der Gesamtwertung punktgleich mit Norbert Kiss auf Platz zwei – hinter ihrem Markenkollegen und vierfachen Europameister Jochen Hahn. Es läuft beim Team Schwabentruck, es läuft bei Steffi Halm.

Das erste freie Training beim ADAC-Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring verlief allerdings nicht nach dem Geschmack der 34 Jahre alten Motorsportlerin. “Wir hatten ein Problem an der Hinterachse, wir haben ein wenig Öl verloren. Ich hoffe, dass wir das schnell beheben können”, meinte die Iveco-Pilotin und wirkte nicht übermäßig besorgt. Warum auch?

Bisher blieb Steffi Halm in dieser noch jungen Saison von technischen Problemen verschont. Und das soll auch in der Eifel so bleiben. “Mit den ersten beiden Rennen können wir vollauf zufrieden sein” hält sie fest – und spricht dabei im Plural. Auch das zeugt vom gutem Teamgeist, vom Wir-Gefühl bei den “Schwabentrucklern”.

Ein starkes Team, ein schneller Truck, eine erfahrene Pilotin – reifen da nicht Träume vom ersten EM-Titel für eine Frau im Truck-Rennsport? “Das ist natürlich das Ziel, ganz klar”, hält Steffi Halm mit einem Lächeln fest. Doch eher eines, das sie mittelfristig anstrebt. “Für dieses Jahr habe ich mir vorgenommen, unter die ersten drei zu kommen.” Der Grund für diesen realistischen Blick auf die Dinge liegt auf der

Hand. Der Truck ist neu, da bedarf es seiner Eingewöhnungsphase. "Ich muss noch lernen, das Team muss noch lernen. Wir müssen noch zusammenwachsen."

Hinzu kommt: Das Feld der Spitzenfahrer rückt immer enger zusammen, die Abstände werden immer geringer. "Deshalb benötigen wir in diesem Jahr einfach die Konstanz in der Leistung, um weiter vorn mitmischen zu können. Dann sehen wir mal weiter. Aber klar, irgendwann möchte ich mal ganz vorne stehen", bekräftigt die ehrgeizige Pilotin. In dieser Saison nimmt Steffi Halm schon mal Anlauf für den ganz großen Coup.